

Erfahrungsbericht zu Honka Haus Rhein-Neckar

Ein Schrecken ohne Ende

Das Richtfest meines Holzhauses in Norheim war am 13.09.2008. Heute ist der Vertrag mit der Honka Haus Rhein-Neckar GmbH, Geschäftsführer Wolfgang von Au, immer noch nicht erfüllt (Rohbauabnahme fehlt). Die Fertigstellung meines Hauses steht wegen unbearbeiteter gravierender Mängel weiterhin in den Sternen.

Honka ist als Muttergesellschaft eine finnische Firma. Auf ganz Deutschland verteilt gibt es verschiedene Honka Vertretungen, die nach Bestellplan die Holzteile in Finnland bestellen und die Bauausführung der Holzhäuser realisieren. Der Bauherr schließt mit einer deutschen Firma einen Vertrag für sein Bauvorhaben. Da Honka Finnland offensichtlich kein System zum Qualitätsmanagement mit den deutschen Vertretungen hat, hängt die Qualität der Bauausführung und damit die Kundenzufriedenheit stark von der deutschen Honka Vertretung ab. Für meine Entscheidung zu einem Honka Haus war ausschlaggebend, dass ich vor meinem Hausbau zufriedene Honka Kunden kennen gelernt habe.

Was lief bei meinem Hausbau positiv, was negativ?

Positiv:

- Architektur: Freier Architektenentwurf von Honka Haus Rhein-Neckar entsprechend Vorstellungen des Kunden.
- Setzungsfreies Blockhaus: Durch direkte Verspannung von Blockbalkenpaketen in der Aufbauphase wurde die Setzung vorweggenommen. Nachspannen entfällt.
- Holzteile: Gute Qualität aus Finnland
- Energieversorgung: Entsprechend Wunsch des Kunden.

Negativ:

- 1) Finanztricks: Bauherr wird zu Zahlung vor eigentlichen Fälligkeitstermin laut Vertrag aufgefordert. Vorgezogener Rohbaubeginn vorgetäuscht.
- 2) Oberflächliche Kontrolle der Arbeit der Subunternehmer durch den Bauleiter. Keine Abnahmeprotokolle.
- 3) Zweifelhafte Kompetenz des Bauleiters.
- 4) Bauleiter und Subunternehmer täuscht arglistig Kunden, um eigene Fehler oder Nachlässigkeit zu verschleiern.

- 5) Keine, unzureichende oder falsche Vorgaben für die Ausführung von Eigenarbeiten durch den Bauherrn.
- 6) Wesentliche Bestandteile laut Vertrag wurden erst nach mehrfacher Reklamation und außerhalb des geplanten Zeitrahmens fertiggestellt.
- 7) Nach Reklamation durch Kunden werden Mängel gar nicht, nur schleppend oder mangelhaft behoben.
- 8) Nach Einschalten einer Anwältin wird Vertrag zum Schiedsgutachten abgeschlossen. Mängel aus Schiedsgutachten vom 25.02.10 werden nur teilweise behoben. Die dem Bauherr zustehende Ausgleichszahlung wird von Honka Haus Rhein-Neckar verweigert.
- 9) Der Geschäftsführer Herr von Au beantwortet keine Fragen mehr seit Mitte 2010.

Der von Honka Haus Rhein-Neckar verursachte Schaden:

- Teilweise Nichtbewohnbarkeit meines Hauses im Winterhalbjahr wegen Luftströmungen,
- Einziehen einer teuren Galerieabdeckung gegen die Luftströmungen,
- Kosten für BlowerDoor Test, Anwalt, Gutachter usw.,
- Enormer Zeitaufwand für die Bearbeitung der Mängel (Dokumentation, Schriftwechsel, Termine),
- Zeitverlust von Jahren für die nachfolgend geplante Bauausführung.
- Die Kosten für die weiteren Nacharbeiten von ca. 15 000 EUR werde ich wahrscheinlich selbst begleichen müssen.

Ich habe inzwischen Kontakt zu verschiedenen Kunden von Honka Haus Rhein-Neckar bekommen, die alle über Mängel klagen. Der mir bekannte schlimmste Fall war ein Kunde, der alle Holzteile bezahlt hatte und auf einer Rohbau ruine sitzen gelassen wurde.

Erst im September 2011 habe ich erfahren, dass Honka Haus Rhein-Neckar zum 31.08.2010 den Betrieb eingestellt hat. Die Firma ist immer noch im Handelsregister eingetragen. Ich kenne viele Kunden und Firmen, die noch finanzielle Forderungen an Von Au stellen. Ein Insolvenzverfahren wurde nicht durchgeführt! Offensichtlich versucht Herr von Au sich aus seiner Verantwortung zu ziehen. Das ganze Verhalten hat kriminellen Charakter.